MAINFRANKENTHEATER WÜRZBURG

Medieninformation
Nr. 24/2022 | 27.04.2022 | mwa

Maria Walter
PR & Marketing Managerin
T +49 931 3908-137
presse@mainfrankentheater.de

6. SINFONIEKONZERT: **SINN – SEIN - SICHT**

Donnerstag, 5.5. & Freitag, 6.5. | 20:00 Uhr (Einführung 19:30 Uhr) | Konzertsaal der Hochschule für Musik

Dirigent Enrico Calesso **Flöte** Karl-Heinz Schütz **Philharmonisches Orchester Würzburg**

Philharmonisches Orchester Würzburg in der Hochschule für Musik

Werke von Beethoven, Langer und Tschaikowski beim sechsten Sinfoniekonzert

Würzburg, 27. April 2022 – Beim sechsten Sinfoniekonzert Sinn – Sein – Sicht *interpretiert das Philharmonische Orchester unter der musikalischen Leitung von Generalmusikdirektor Enrico Calesso an der Seite von Solist Karl-Heinz Schütz, Soloflötist der Wiener Philharmoniker, den Konzertsatz WoO 5 von Ludwig van Beethoven und das selten gespielte Flötenkonzert op. 3 von Ferdinand Langer. Im zweiten Teil des Abends erklingt Tschaikowskis vierte Sinfonie im Konzertsaal der Hochschule für Musik.*

Beim sechsten Sinfoniekonzert der Saison stehen zwei selten gespielte Werke der Orchesterliteratur auf dem Programm. Mit Karl-Heinz Schütz tritt dabei ein herausragender Solist auf: Der Soloflötist der Wiener Philharmoniker gab 2013 sein Debüt in Würzburg. Beim sechsten Sinfoniekonzert interpretiert er zwei Werke an der Seite des Philharmonischen Orchesters Würzburg. Zum einen kommt **Ludwig van Beethovens** ursprünglich nur fragmentarisch überlieferter Konzertsatz WoO 5 zur Aufführung. Die von Joseph Hellmesberger vervollständigte Komposition erklingt in einer Adaption für Flöte, die von Karl-Heinz Schütz stammt.

Auch das romantische Flötenkonzert in g-Moll von Ferdinand Langer gehört zu den selten gespielten Werken, das besonders die Klangqualitäten der Flöte herausstellt und sich durch eine virtuose Gestaltung des Soloparts auszeichnet.
Im Mittelpunkt des zweiten Teils steht Tschaikowskis vierte Sinfonie. Das 1877 kurz nach der Trennung von seiner Frau Antonina Miljukova entstandene Werk vereint unterschiedlichste Pole von Euphorie und Leidenschaft bis hin zu Melancholie und ist damit das Bekenntnis einer gequälten Seele, die mit ihrem Platz in der Gesellschaft hadert.

6. SINFONIEKONZERT | Sinn – Sein – Sicht

Philharmonisches Orchester Würzburg
Flöte Karl-Heinz Schütz
Dirigent Enrico Calesso

Termine: Donnerstag, 5.5.2022 & Freitag, 6.5.2022 | jeweils 20:00 Uhr (Einführung 19:30 Uhr) | Konzertsaal der Hochschule für Musik, Hofstallstr. 6 – 8

Presseservice:
Wenn Sie Interesse an der Berichterstattung über *Sinn – Sein – Sicht* haben, schicken Sie uns eine Mail mit Ihrem Wunsch an presse@mainfrankentheater.de. Wir setzen uns dann mit Ihnen in Verbindung, reservieren Ihnen eine Pressekarte, vermitteln den Kontakt und lassen Ihnen weitere Informationen und Bildmaterial zukommen.

Programm:
Ludwig van Beethoven
Konzertsatz WoO 5

Ferdinand Langer
Konzert für Flöte und Orchester in g-Moll op. 3

Peter Tschaikowski
Sinfonie Nr. 4 in f-Moll op. 36

Hinweis:
Normalerweise endet die Reihe der Sinfoniekonzerte mit dem sechsten Konzert. Da jedoch das ursprünglich für Januar geplante dritte Sinfoniekonzert *neu - nobel - nah* pandemiebedingt hatte ausfallen müssen, wird es am 23. und 24. Juni mit dem ursprünglich geplanten Programm nachgeholt.

Auf einen Blick:

Theaterkasse im Falkenhaus

Di – Sa. 10:00 – 15:00 Uhr
Telefon +49 931 39 08-124
karten@mainfrankentheater.de

Weitere Informationen und Tickets (Webshop) unter mainfrankentheater.de bzw. mainfrankentheater.de/webshop.

Die **Abendkasse** in der Theaterfabrik Blaue Halle und der Hochschule für Musik Würzburg öffnet jeweils ab ca. einer Stunde vor Vorstellungsbeginn, an allen anderen Interim-Spielorten ist dies jeweils ab ca. 30 Minuten vor Beginn der Aufführung der Fall. Kartenverkauf nur für die jeweilige Vorstellung – keine Beratung, kein Vorverkauf.

„Corona-Knigge" für den Theaterbesuch

Die Spielstätten des Mainfranken Theaters Würzburg werden wieder zu 100 Prozent besetzt. Seit Sonntag, den 3. April 2022, entfällt die Pflicht zum Nachweis des Impf- oder Genesenenstatus, ebenso entfällt die generelle Maskenpflicht. Wir empfehlen Ihnen, während des Theater- und Konzertbesuchs weiterhin eine FFP2-Maske zu tragen und außerhalb Ihres festen Sitzplatzes einen Mindestabstand einzuhalten.
Herzlichen Dank für Ihre Kooperation und Achtsamkeit.

Alle weiteren wichtigen Informationen finden Sie immer aktuell unter: mainfrankentheater.de/corona-knigge.

Über das Mainfranken Theater Würzburg

Das Mainfranken Theater Würzburg kann auf eine über 200-jährige Historie zurückblicken und ist zudem die größte und bekannteste Kulturinstitution in der Regiopolregion Mainfranken. Das Mehrspartenhaus steht für künstlerische Qualität und kreative Vielfalt. Seit August 2018 wird das Theater saniert und erweitert. So wird der Erweiterungsbau mit dem Kleinen Haus eine neue zusätzliche Spielstätte mit 330 Sitzplätzen beheimaten, und das Bestandsgebäude wird samt dem Großen Haus modernisiert, um später in neuem Ambiente ca. 660 Gästen Platz zu bieten. Als Interimsspielstätte dient bis zur Fertigstellung unter anderem die Theaterfabrik Blaue Halle im Würzburger Stadtteil Dürrbachau. Bis zur Spielzeit 24/25 sollen die Sanierungsarbeiten am Mainfranken Theater

abgeschlossen sein. Als Staatstheater wird es in neuem Glanz weiterhin eine feste Größe Frankens sein und seine überregionale Strahlkraft in der Theaterlandschaft weiter profilieren.

Presse-Kontakte am Mainfranken Theater Würzburg

Susanne Weiß

Leiterin Marketing, Vertrieb & Kommunikation

Pressesprecherin

T +49 931 39 08-164

Maria Walter

PR & Marketing Managerin

T +49 931 39 08-137

Mariella Rotter

PR & Marketing Managerin

T +49 931 39 08-197

E-Mail: presse@mainfrankentheater.de oder marketing@mainfrankentheater.de